

Die Die Bücher können im ARCADOS Archiv ausgeliehen werden. Zum Teil sind die Bücher auch antiquarisch erhältlich. ARCADOS hilft gerne beim beschaffen!

An beiden Ufern: Bisexualität und Gesellschaft (Audio Cassette Deutschlandradio, 17.5.1995, 30 min.)

Die meisten Menschen fühlen sich vom anderen Geschlecht angezogen, viele reizt im Liebesleben mehr das gleiche Geschlecht. Andere wiederum sind flexibler. Sie lieben mal die Männer, mal die Frauen. Bisexualität ist aber nicht nur dem Menschen vorbehalten. Auch in der freien Natur gibt es viele Formen der Bisexualität. Sie erfüllt dort wichtige Funktionen im Ueberlebenskampf der Evolution. Zum Kampf kann die Bisexualität aber auch beim Menschen werden: Gesellschaftliche Vorurteile und Probleme in der Partnerschaft machen diese Form der Liebe nicht einfach.

Altendorf, Marion: **Bisexualität**. Zweigeschlechtliches Begehren und zweigeteiltes Denken, 160 S. Centaurus 1993

Mit ihrer Untersuchung sexualwissenschaftlicher, psychonanalytischer und psychologischer Diskurse der letzten hundert Jahre versucht Marion Altendorf, dem zugrunde liegenden Konflikt zwischen Norm und Anti-Norm auf die Spur zu kommen. Das Thema „Bisexualität“ erweist sich dabei als Bruchstelle im dichotomen Denken, an der die vermeintlichen Gegensätze von „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ von „Normalität“ und „Perversion“ in Frage gestellt werden müssten – und aus moralischen Gründen nicht können.

Baumann, Hermann: **Das doppelte Geschlecht**. Studien zur Bisexualität in Ritus und Mythos, 420 S. D. Reimer 1955/1986)

Die vorwissenschaftliche Beobachtung sexueller Zwischenstufen hat eine klare Einsicht in die wahren Zusammenhänge nicht gehabt, wenn auch dann und wann Auffassungen geäußert wurden, die den heutigen wissenschaftlichen Ergebnissen nahekommen. Sie entwickelte demgegenüber vor allem Mythen, welche die Entstehung der zwei Geschlechter aus einem einzigen Geschlecht oder aus einem ungeschlechtlichen Urwesen oder Gott annahmen. Als Ursprung der Dinge konnte nur das angenommen werden, was kein Geschlecht hatte oder über beiderlei verfügte. In Riten und magisch-religiösen Institutionen drückte sich die Überzeugung aus, dass zum Vollmensch-Sein das Zusammenlegen der beiden Hälften des Menschen oder doch wesentlicher physischer bzw. seelischer Bestandteile vonnöten sei. (ISBN 3-496-00852-0)

Bisexualitäten (Erwin J. Haeberle/Rolf Gindorf, Hg.) Ideologie und Praxis des Sexualkontaktes mit beiden Geschlechtern, 360 S. Gustav Fischer 1994

Der Band behandelt sowohl die biologischen wie die soziologischen Aspekte bisexuellen Verhaltens. Er enthält grundlegende, historisch-kritische und methodische Überlegungen, transkulturelle Vergleiche sowie neue empirische Befunde, und er behandelt auch klinische Aspekte. Kurz, hier findet sich zwischen zwei Buchdeckeln die aktuellste und vollständigste Einführung in eines der interessantesten Gebiete der heutigen Sexualforschung.

Brandt, Rainer: **Die Bisexuellen**. Ihre Freuden und Erlebnisse, 290 S. Stephenson, 1972

Durch Anzeigen in Porno-Magazinen nimmt der Autor Kontakt auf. Er benutzt die sich daraus ergebenden Briefwechsel und Gespräche mit Bisexuellen als Grundlage für seinen Arbeit. Anhand zahlreicher Fallgeschichten schildert der Autor Normales und Absonderliches in der Bisexualität. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit der Homosexualität von Mann und Frau, mit Zwittern, sowie mit Perversionen der Bisexuellen.

Braun, Joachim; Martin, Beate: **Gemischte Gefühle**. Ein Lesebuch zur sexuellen Orientierung. 312 S. Ro 60835. 2000. In dem Buch gibt es nicht nur eine „homosexuelle Szene“, sondern auch eine bisexuelle und heterosexuelle. Nur sind die letzteren viel selbstverständlicher. Coming out gibt es für alle von den Migrant*innen bis zu den Einheimischen. Daher ist dieses Buch für alle geschrieben, damit sie erkennen, wie vielfältig und zusammenhängend alle Szenen sind. (ISBN: 3-499-60835-9)

Burgess, Preston: **Ich bin anders. Roman**, 280 S. Stephenson 1966

Die freimütigen Offenbarungen eines Mannes, dessen Sextrieb ihn in ein Doppelleben des Begehrens führt. Bis ins Detail beschreibt er seine Abenteuer mit blutjungen Mädchen und leidenschaftlichen Frauen.

Doch viel stärker zieht es ihn zum männlichen Geschlecht. Da ist der kraftvolle Sportlehrer, der zum ersten Mal Liebesgefühle zum gleichen Geschlecht in ihm weckt. Später muss er sich alles erkaufen für seinen abartigen Drang. Dabei fällt er in die Hände eines erpresserischen Strichjungen...

Frei, Agnes/Christoph Klimke (Hg.): **Lieb doch die Männer und die Frauen**. Bisexualität - der zweite siebte Himmel? 200 S. ro 12542, 1990

Erfahrungsberichte und Auszüge aus Erzählungen und Romanen zeigen einen kreativen Umgang mit dem Phänomen Bisexualität auf. (ISBN 3-499-12542-0)

Geissler, Sina-Aline: **Doppelte Lust**. Bisexualität heute. Erfahrungen und Bekenntnisse, 220 S. Scherz 1993

Die Autorin lässt bisexuelle Frauen und Männer zu Wort kommen, berichtet über ihre eigenen Erfahrungen und untersucht den Umgang der Öffentlichkeit mit dem Thema Bisexualität. (ISBN 3-50213263) (auch als TB)

Gooss, Ulrich: **Sexualwissenschaftliche Konzepte der Bisexualität von Männern**, 160 S. Psychosozial Verlag, 2002

Die von der frühen Sexualwissenschaft vorgelegten Bisexualitätstheorien haben vor allem das "Rätsel Homosexualität" zu erklären versucht. Nur am Rande wurde in diesen Texten die manifeste Bisexualität thematisiert. Diese Tendenz setzt sich bis in die gegenwärtige Sexualforschung fort. Eine an den Monosexualitäten, also an der Hetero- und Homosexualität, orientierte Perspektive wird jedoch dem Phänomen Bisexualität nicht gerecht. In dieser Studie wird die Bisexualität nicht aus den Monosexualitäten abgeleitet. Sie wird vielmehr als eigene Sexualform verstanden. (ISBN 3-89806-143-4)

Kuntz-Brunner, Ruth: **Bisexualität**. Doppelte Sehnsucht - doppelte Scham, 140 S. Ro 9678, 1994
Antonio, Antonia, Antonietta. Drei Namen, die dasselbe meinen, drei Menschen, die sich ähnlich und doch nicht identisch sind, die verschmelzen können und trotzdem noch benennbar bleiben. Antoniettas Namensdreieck lässt eine Silhouette erkennen, die hinter den Psychogrammen bisexueller Männer und Frauen auftaucht. Eine seltsame Faszination geht davon aus, da sich eine Erotik, die futuristische Träume weckt, und uralte Sehnsüchte, verbinden, im Wunsch nach Befreiung von den Geschlechtergrenzen und nach einer neuen Geborgenheit. (ISBN 3-499-19678-6)

Lees, Amanda: **Ein fast perfekter Dreier**, 320 S. BLT 92137, 00/03

Als Alex Nick trifft, ist sie hin und weg. Aber Nick lebt bei Simon, ihrem besten Freund. Ihrem besten schwulen Freund. Und eigentlich ist Alex ja auch mit Richard verlobt... Nick ist heimlich in Alex verliebt, Simon ist heimlich in Nick verliebt, und Richard liebt ganz offensichtlich nur sich selbst. Also alles in allem die besten Voraussetzungen dafür, dass es zumindest eines nicht wird: langweilig.... (ISBN 3-404-92137-2)

Nahas, Rebecca, Myra Turley: **Liebe im Dreieck**, 300 S. HeExq 315, (e 1979) 1983
Homosexuelle Männer und "normale" Frauen finden in unserer liberalisierten Gesellschaft immer häufiger zueinander. Es gibt Paare, bei denen die Frau versucht, die Homosexualität des Mannes zu ignorieren, andere, die sich auf gegenseitige Toleranz geeinigt haben, und schliesslich die Kategorie ganz neuartiger Verbindungen, wo Frau und Mann eine eheähnliche Beziehung unterhalten, die Raum für sexuelle Vorlieben lässt und Verbindungen mit einem dritten Partner gestattet. Die Probleme, die es dabei zu überwinden gilt, sind Themen dieses aufsehenerregenden Buches, für das die Autorinnen zahlreiche fesselnde Interviews führten, realistische Fallbeispiele sammelten und die soziopsychologischen Analysen lieferten. (ISBN 3-453-50284-1)

Penninger, Birgit Sunhilt: **Bisexuelle und ihre Einstellungen zur Liebe**, 100 S. Verlag f Wiss u Forschung, 1999
Die Autorin untersucht, welche Einstellungen Bisexuelle zu Liebe und Beziehung haben. Genauer beleuchtet wird anhand der bisherigen Forschungsergebnisse, ob bisexuelle Frauen und Männer als Beziehungspartner/innen unterschiedlich favorisieren und ob sie gleich- und gegengeschlechtliche Beziehungen bevorzugen. Ausserdem wird untersucht, ob sie monogam leben oder in Mehrfachbeziehungen und vor allem, wie diese Beziehungen gewichtet werden. (ISBN 3-89700-083-0)

Schlegel, Willhart S.: **Die Bisexualität des Mannes** (in unterschiedlichen Menschentypen), 220S. R.G. Fischer 1994 (ISBN 3-89501-037-5)

Wolff, Charlotte: **Bisexualität**, 300 S. Fi 3822 (e 1977, dt 1979), 1981
Diese Studie zur Bisexualität - die erste grundlegende Untersuchung zu diesem Thema überhaupt - will als ein Schritt auf dem Wege zu einer umfassenden Erkenntnis der emotionalen und sexuellen Möglichkeiten des Menschen verstanden werden. Die Psychotherapeutin stützt sich auf Forschungsmaterial von 150 bisexuellen Personen. Sie hält Bisexualität für die Wurzel der menschlichen Sexualität. Die Konstruktionen von "Maskulinität" und "Feminität" seien den Menschen nur aufoktruiert. Die Anerkennung auch der gegengeschlechtlichen Komponente im eigenen Wesen sei eine Bedingung psychischer Gesundheit. (ISBN 3-596-23822-6)

zur Nieden, Sabine und Oswalt Kolle: **Nach beiden Seiten offen. Lust und Last der Bisexuellen**, 170 S. He 459, 1996
Für die Autoren ist Bisexualität eine Bereicherung des erotischen Lebens. Interviews mit Frauen und Männern. In diesem Buch finden Gleichgesinnte, aber auch Interessierte alles, was sie schon immer über Bisexualität wissen wollten. (ISBN 3-453-09887-0)

Die neuste Veröffentlichung: Adriano: [Kick, Verlangen, Leidenschaft](#), 2011

[Adrianos Liste von Fachliteratur](#)

Zudem habe ich über einige Jahre selbstverfasste Texte von Bisexuellen gesammelt, die unaufgefordert und un-abgefragt in Profilen auf gay Kontaktplattformen und auf Foren geschrieben worden sind. Ein grosser Teil kann als PDF angefordert werden.